

**KJL TAGUNG
IST DIE SPIELKLASSENSTRUKTUR NOCH
ZEITGEMÄ–
(PILOTPHASE A-JUNIOREN)**

LIGASTRUKTUR

Ist die Ligastruktur im Jugendbereich unter folgenden Aspekten noch zeitgemäß:

Leistungsgedanke

Demografische Entwicklung

Freizeitangebot

Freizeitverhalten der Eltern

Arbeitszeiten der Eltern und Trainer

Schulische Belastung der Kinder

IST SITUATION

Überregionale Spielklassen

- A/B Junioren Bundesligen
- C Junioren Regionalliga

Verbandsspielklassen

- A/B/C Junioren Bayernligen
- A/B Junioren Landesligen

Bezirks-Spielklassen

- A/B/C/D Junioren Bezirksoberligen

Regionale Spielklassen

- A/B/C/D Junioren Kreisligen
- A/B/C/D/ Junioren Kreisklassen (Können vorhanden sein)
- A/B/C/D Junioren Spielgruppen
- E/F Junioren nur auf Gruppenebene FairPlayLiga
- G-Junioren nur in Turnierform FairPlayLiga

SPIELSYSTEME

Spielsystem nach der derzeitigen JO hat jeder Meister die Möglichkeit in die nächsthöhere Spielklasse aufzusteigen.

Abstieg kann flexibel gestaltet werden; es können bis zu 4 Vereine bei einer Zwölfer-Liga absteigen, muss zum 01.09. in der Auf- und Abstiegsregelung im amtlichen Teil des BFV veröffentlicht sein.

Weitere Spielsysteme sind Quali-Spielrunden in der Vorrunde und eine Neueinteilung nach der Platzierung der Vorrunde für die Rückrunde.

Jahrgangsbezogener Spielbetrieb im Kreis München für zwei Jahre genehmigt, zur Zeit in der Testphase.

Kreisklassen in Bayern pro Kreis und Bezirk

	Kreis	Anzahl-KK	Sollgröße	Mannschaften		Bezirk/Kreis	Anzahl-KK	Sollgröße	Mannschaften	
1	Allgäu	3	6	17	Spielsystem	Bezirk Mittelfranken				
2	Amberg/Weiden	2	6	12	Spielsystem	Erlangen/Pegnitzgrund	2	12	24	
3	Aschaffenburg	1	10	9		Neumarkt/Jura	2	12	24	
4	Augsburg	2	12	21		Nürnberg/Frankenhöhe	3	12	35	
5	Bayerwald	keine							83	Bezirk Mittelfranken
6	Cham/Schwandorf	2	6	12	Spielsystem	Bezirk Niederbayern				
7	Coburg/Kronach	keine				Bayerwald	keine			
8	Donau	keine				Landshut	1	14	14	
9	Donau/Isar	2	1x10, 1x12	22		Passau	keine			
10	Erlangen/Pegnitzgrund	2	12	24		Straubing	1	14	13	
11	Hof/Marktrechwitz	keine							27	Bezirk Niederbayern
12	Inn/Salzach	3	12	36		Bezirk Oberbayern				
13	Landshut	1	14	14		Donau/Isar	2	1x10, 1x12	22	
14	München	3	12	36		Inn/Salzach	3	12	36	
15	Neumarkt/Jura	2	12	24		München	3	12	36	
16	Nürnberg/Frankenhöhe	3	12	35		Zugspitze	4	3x10, 1x12	42	
17	Passau	keine							136	Bezirk Oberbayern
18	Regensburg	keine			Spielsystem	Bezirk Oberfranken				
19	Rhön	keine				Bamberg/Bayreuth	keine			
20	Schweinfurt	keine				Coburg/Kronach	keine			
21	Bayreuth	keine				Hof/Marktrechwitz	keine			
22	Straubing	1	14	13					0	Bezirk Oberfranken
23	Würzburg	keine				Bezirk Oberpfalz				
24	Zugspitze	4	3x10, 1x12	42		Amberg/Weiden	2	6	12	Spielsystem
						Cham/Schwandorf	2	6	12	Spielsystem
						Regensburg	keine			Spielsystem
									24	Bezirk Oberpfalz
	Anzahl KK pro Bezirk					Bezirk Schwaben				
	Bezirk Mittelfranken	83				Allgäu	3	6	17	Spielsystem
	Bezirk Niederbayern	27				Augsburg	2	12	21	
	Bezirk Oberbayern	136				Donau	keine			
	Bezirk Oberfranken	0							38	Bezirk Schwaben
	Bezirk Oberpfalz	24				Bezirk Unterfranken				
	Bezirk Schwaben	38				Aschaffenburg	1	10	9	
	Bezirk Unterfranken	9				Rhön	keine			
						Schweinfurt	keine			
						Würzburg	keine			
									9	Bezirk Unterfranken

MÖGLICHES U 19-SPIELSYSTEM VON DER KREISLIGA ABWÄRTS

- | | |
|--------------|--|
| Kreisliga | Spielt mit 10 / 12 bis 14 Vereinen KJA legt dies fest.
Nur die Absteiger aus der BOL werden in der Kreisliga gesetzt |
| Kreisklassen | Kreisklassen werden zum Spieljahresende 2017/2018 aufgelöst;
Auf- und Abstiegsregelung bei den KL / KK 2017/2018 berücksichtigt |
| Spielgruppen | <ul style="list-style-type: none">➤ Es können sich alle Vereine auf Kreisebene zum Stichtag 15.07. des lfd. Spieljahres über den Meldebogen des BFV für die Kreisliga zum Spielbetrieb anmelden, auch Spielgemeinschaften➤ Je nach Anzahl der Vereinsanmeldung und der Anzahl der Spielklassenstärke werden vom KJA festgelegt wie die Qualifikation erfolgen soll.➤ In Turnierform oder in einem Einzelspiel (auf einem neutralen Platz) oder in einem Hin und Rückspiel (kein neutraler Platz erforderlich) bis die Sollzahl der Kreisliga erreicht ist.➤ Dies richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen und entscheidet der KJA. |

Vorteile:

- Jeder Verein kann seine Mannschaft nach seiner Einschätzung zum Spielbetrieb in der Spielklasse (Kreisliga oder Gruppe) anmelden.
- Der jüngere A-Junior hat nach den Pfingstferien noch Spielbetrieb - Wunsch aus Juniortalk.
- Leistungsstarke Mannschaften spielen bereits in der Vorrunde und nicht erst in der Rückrunde gegeneinander.
- Es gibt keine Absteiger, alle spielen um die Meisterschaft (Kreisliga und Gruppe) und in der nachfolgenden Spielsaison können sich alle wieder für die Kreisliga mit ihren neuen A-Juniorenmannschaften qualifizieren.
- Wunsch der Herren, dass der ältere A-Junior eine längere Pause zum Spielbeginn der Herrenmannschaften hat.

AUFLÖSUNG **MÖGLICHER** ZEITPLAN

Kreisliga Spielsaison 2017/2018:

Auf der Spielgruppentagung wird das neue Spielsystem vorgestellt. Vereine stimmen über die Einführung zur Spielrunde 2018/2019 ab.

Übernahme in die Auf- und Abstiegsregelung bis 01.09.2017

Kreisligameister **oder** der nächstmögliche aufstiegsberechtigte Verein steigt wie bisher nach der Spielrunde 2017/2018 in die BOL auf.

Kreisliga Spielsaison 2018/2019 nur der Absteiger aus der BOL ist für die Kreisliga 2018 / 2019 qualifiziert.

Kreisliga / **Kreisklassen (wo vorhanden)** / Spielgruppen der Spielrunde 2017/2018 werden aufgelöst.

Die Qualispielrunde wird Anfang September 2018 gespielt. Termin wird vom KJA festgelegt.

QUALIFIKATION ZUM NEUEN SPIELJAHR

Meldephase geht bis zum 15.07. des lfd. Spieljahres über den Meldebogen

Es können sich alle Vereine bis zum Datum 15.07 anmelden, welche an den Qualispielen zur Kreisliga teilnehmen möchten.

Gastspieler sind für die Qualirunde nicht erlaubt.

Spielklassenstärke für die Kreisliga 10 / 12 oder 14 Mannschaften wird von den Kreisen festgelegt.

NEUES SPIELSYSTEM

Es kann jeder Verein nur mit einer Mannschaft an der Qualirunde zur Kreisliga teilnehmen

Zweite Mannschaften können in der Qualispielerunde zur Kreisliga teilnehmen, wenn die erste Mannschaft des Vereines mindestens in der Bezirksoberliga oder höher am Spielbetrieb teilnimmt.

Weitere Mannschaften werden wie bisher in verschiedenen Spielgruppen unter der Kreisliga eingeteilt.

Zweite und weitere Mannschaften können in Konkurrenz am Spielbetrieb teilnehmen, da es keine Aufsteiger in der Spielgruppenebene gibt

Die Regelung der höherklassigen Mannschaft bleibt wie bisher in Kraft.
Erste Mannschaft ist die höherklassige, dann zweite und dritte und usw.

